



SPIELVEREINIGUNG BLANKENESE VON 1903 e.V.

Fußball Handball Tennis **Hockey** Tischtennis Leichtathletik Badminton Gymnastik Judo

Konzept zur Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs

Durch die nachfolgenden Regeln für die schrittweise Wiederaufnahme unseres Trainings möchten wir das bestmögliche Maß an „sozialer Distanz“ einhalten, um dadurch die Gesundheit unserer Mitglieder, ihrer Familien und anderer Kontaktpersonen um uns herum nicht zu gefährden.

Zugleich wollen wir der aus den Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen der letzten Monate resultierenden Vereinsamung, dem Bewegungsmangel und der zum Teil angespannten Lage in den Familien entgegenwirken und einen langsamen Wiedereinstieg in unseren Sport ermöglichen.

Diese Interessen in Einklang zu bringen, wird von uns allen Kompromißbereitschaft, Disziplin und Lösungsorientiertheit erfordern und setzt die Bereitschaft aller voraus, sich streng an die geltenden Regeln, Vorgaben und Anweisungen zu halten.

Unser Training wird dadurch einen neuen Charakter bekommen und wir werden bis auf Weiteres auf unsere gewohnten Aktivitäten und Wettkampfformate verzichten müssen. Wir müssen bei der konkreten Ausübung unserer Sportart ungewohnt großen Abstand halten, dennoch in besonderer Weise auf einander acht geben und auf ein hohes Maß an Eigenverantwortung bei Sportlern*innen, Trainern*innen, Verantwortlichen und vor allem auch den erziehungsberechtigten Eltern unserer Mitglieder setzen.

A. Für das allgemeine Verständnis:

Die 10 Leitlinien des DOSB (für alle Sportarten):

1. Distanzregeln müssen einhalten werden (1,5 Meter Mindestabstand)
2. Kein Körperkontakt
3. Ausschließlich Freiluftaktivitäten
4. Hygieneregeln müssen eingehalten werden (Desinfektion, keine Materialkontakte mit den Händen, Beachtung der „Nieß- und Hust-Etikette“)
5. Umkleiden und Duschen ausschließlich zu Hause
6. Keine Fahrgemeinschaften
7. Veranstaltungen (Mitgliederversammlungen, Mannschaftsbesprechungen am Spielfeldrand, Feste, Turniere) sind zu unterlassen
8. Verkleinerung der Trainingsgruppen
9. Angehörige von Risikogruppen müssen besonders geschützt werden
10. Risiken werden in allen Bereichen minimiert.

Die Umsetzung dieser Leitplanken in einem Trainingskonzept für die Hockeysparte der SVB ermöglicht es uns, unseren Sport stufenweise wieder aufzunehmen und von einer Vielzahl von positiven Nebeneffekten zu profitieren. Hierzu zählen insbesondere, dass die Spieler*innen

- ihrem Bewegungsdrang nachgeben und sich „austoben“ können,
- durch Bewegung ihr Immunsystem stärken und fit bleiben
- einen Ausgleich zu den Problemstellungen und Sorgen in Corona-Zeiten finden,
- die sozialen Bindungen trotz Wahrung von Distanz-, Hygiene und Trainingsregeln wiederbeleben und stärken.

Um diese Effekte für uns nutzbar zu machen, sind wir als typische „Mannschaftssportler“ ohne jeden Zweifel bereit und in der Lage, unsere Trainingsinhalte auf „Individualsport-Vorgaben“ herunterzubrechen und folgendes Konzept für die stufenweise Wiederaufnahme unseres Sports zu implementieren.

B. Voraussetzungen für die Umsetzung in der SVB:

1. Die Eltern und erwachsenen Mitglieder wissen um die geltenden Regeln, Gefahren und Hygienevorschriften des RKI. Mit Unterschrift der Einverständniserklärung erkennen sie diese und die Einhaltung der Regeln an. Die Trainingsteilnahme ist NUR möglich, wenn die unterschriebene Erklärung an den verantwortlichen Trainer (die verantwortliche Person) zurückgegeben wurde und dadurch die Anerkennung aller geltenden Regeln und des Haftungsausschlusses dokumentiert ist.

2. Es erfolgt Kleingruppentraining mit dem Schwerpunkt Athletik und Technik (4 Spieler*innen pro Kleingruppe, 1 Trainer, idealerweise keine Gruppenänderungen w/Nachvollziehbarkeit der Infektionswege).
3. Der Platz ist in vier Viertel aufgeteilt, auf jedem der vier Plätze können bis zu vier Spieler*innen und 1-2 Trainer trainieren, so dass die Einhaltung der Abstandsregeln zu jeder Zeit gewährleistet ist. Die Zu- und Abwege sind voneinander getrennt, eine Begegnung ohne den notwendigen Abstand voneinander zweier Gruppen wird dadurch verhindert.
4. Alle Trainer tragen Mundschutz, sind mit Desinfektionsspray ausgestattet und halten den Mindestabstand von 1,5 Metern zu allen Spieler*innen.
5. Einweisung der Eltern und Kinder per Mail; Nachweis und Anerkennung der erfolgten Einweisung und der enthaltenen Regeln durch Rückgabe der unterschriebenen Einverständniserklärung vor Trainingsbeginn des ersten Trainings.
6. An-/ Abmeldung und Anwesenheit der Spieler*innen wird nachvollziehbar schriftlich (Whatsapp/Doodle/Liste) dokumentiert (Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich), da nur so mögliche Ansteckungsketten nachvollziehbar zu dokumentieren ist.
7. Es ist auf absolute Pünktlichkeit zu achten! Jeder Gruppe wird ein fester „Zeit-Slot“ zugewiesen, in welchem sie sich im Wartebereich regelkonform aufstellen muss, damit „Gruppenballung“ unterbleibt. Für die Einhaltung dieser Regeln wird verbindlich (1) zuhause durch die Eltern und (2) durch die Gruppenleitung auf dem Platz gesorgt (welche zu bestimmen ist).
8. Geplant ist ein Start zunächst mit den älteren Altersklassen: WJA/MJA, WJB/MJB, MA/KA, MB/KB sowie die 1. Herren und 1. Damen.
9. Wenn sich die Abläufe eingespielt haben, können weitere Altersklassen hinzugenommen werden. Es sollen zunächst nur die genannten Altersklassen trainieren, weil die trainierenden Spieler*innen **unbedingt** und **zu jeder Zeit** in der Lage sein müssen, eigenverantwortlich die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten.
10. Wegweiser und „Bedienungsanleitungen“ werden vorbereitet und angebracht, der Plan per E-Mail an alle Mitglieder kommuniziert (Siehe Anlage).
11. Jüngere Kinder werden, sofern altersbedingt notwendig, am Eingang abgesetzt und abgeholt, Wartebereiche sind unter Beachtung der Abstandsregeln markiert.
12. Toilettengang erfolgt einzeln und nur nach Abmeldung beim Trainer, es hält sich jeweils nur eine Person in den Toilettenräumen auf. „Besetzt“ wird dadurch angezeigt, dass links (w) und rechts (m) vor der Außentür zu den Toiletten im Bereich des Eingang „D“ der jeweilige Schläger abgestellt wird und ein Eintreten in den Vorraum erst erfolgen darf, wenn der vorherige Besucher den Raum verlassen hat (Kein Kontakt der Spieler*innen an der Tür/ im Vorraum).
13. Disziplin ist Voraussetzung, Fehlverhalten führt zu sofortigen Trainingsausschluss!
14. Corona-Beauftragte der Hockeyabteilung bettina.pabsch@web.de.

C. Ablauf und Umsetzung (exemplarisch) des Trainings (siehe Anlage 2)

Kleingruppe A kommt ggf. mit Fahrrädern, in den Wartebereich und stellt sich, beginnend mit Wartezonenplatz 12 (Bodenmarkierungen sind angebracht), der Reihe nach auf, bis alle Plätze besetzt sind. Die Spieler werden einzeln und nacheinander von den Trainern (ausgerüstet mit Mundschutz) ihrem Trainingsbereichsfeld (entfernteste zuerst) zugewiesen.

Jedes Feld ist ausgerüstet mit ausreichend Trainingsmaterial für jeden Spieler. Jeder Spieler bleibt bis zum Ende der jeweiligen Trainingseinheit in dem ihm zugewiesenen Feld. Das Material wird nicht mit der Hand angefasst. Eigens mitgebrachte Getränke und die jeweilige Ausrüstung werden jeweils am Trainingsfeldrand positioniert. Sollte von Station zu Station umgezogen werden, nehmen die Spieler*innen ihr Material mit.

Die Trainingsinhalte sind so konzipiert, dass sich die Spielerinnen sich maximal auf 1,50 Meter nähern. Es findet ausschließlich kontaktloses Training statt, dass durch die Trainingspläne (exemplarisch siehe Anlage) und die jeweiligen Vorgaben der Trainer konkretisiert wird.

Mögliche Inhalte sind:

- Übungsformen mit Ball
- Übungsformen ohne Ball
- Individuell oder maximal zu zweit
- Athletiktraining
- Techniktraining
- Stationstraining
- Koordinationstraining

Das benötigte Trainingsmaterial beschränkt sich auf das Nötigste. Bälle und Markierungshütchen werden möglichst vor und nach jeder Trainingseinheit desinfiziert. Das Material soll von den Trainern mit Einmalhandschuhen aufgestellt und eingesammelt und im Übrigen nicht mit den Händen berührt werden. Bälle werden ausschließlich mit dem Schläger bewegt.

Die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln wird vom Trainer beaufsichtigt. Technikausführungen werden von diesem korrigiert und Abläufe angesagt.

Nach dem Training verlassen die Spieler*innen einzeln nach Aufforderung durch die Trainer nacheinander den Platz und bewegen sich durch den Mittelgang (siehe Plan) zu ihren Wartezonenplätzen/ Fahrrädern. Die „Abreise“ erfolgt streng der Reihe nach, d.h. Wartepplatz 1 verlässt als erster das Gelände, 2-12 folgen der gesittet und in Abstand. Ein „Gruppentreffen“ vor dem Tor und im Umfeld des Trainingsgelände ist untersagt, Regelverstöße ziehen bei Bekanntwerden Trainingsverweise nach sich.

Die Gruppe B, steht gemäß den o.g. Regeln, im Wartebereich bereit. Um „Abreisende“ und „Ankommende“ im notwendigen Abstand zueinander zu halten UND zudem die Trainingszeiten voll ausnutzen zu können, werden die Gruppen aufgefordert, jeweils 10 Minuten vor dem eigentlichen Trainingsbeginn zu erscheinen. Dieser Ablauf wiederholt sich für alle Mannschaften.

Anlage 1

Einverständniserklärung Hockey-Training in der COVID-19 Phase

1. Durch die Unterschrift unter diesem Dokument wird die umfassende Kenntnis der Infektionssymptome und Infektionswege von COVID-19 gemäß den geltenden Regeln des RKI bestätigt. Je nach Alter gilt dies für die Spieler*innen selbst, ebenso wie für die jeweiligen Erziehungsberechtigten. Symptomträger dürfen keinesfalls am Training teilnehmen. Bei Auftreten von Symptomen unterbleibt die Trainingsteilnahme und das Trainingspersonal wird schriftlich (nachvollziehbar) per E-Mail/ WhatsApp darüber informiert.
2. Durch die Unterschrift unter diesem Dokument wird zudem bestätigt, dass die Spieler*innen umfassende Kenntnis von den geltenden Hygiene- und Abstandsregeln haben, diese verstanden haben und sie zwingend einhalten werden (Nichteinhaltung führt zu sofortigem Trainingsausschluss). Dazu gehört die
 - Desinfektion der Hände vor und nach dem Training,
 - die „Husten- und Niesetikette“ (ausschließlich in die Armbeuge, nicht in die Hand)
 - sowie die Einhaltung des erforderlichen Mindestabstands von 1,5, Metern.
3. Umkleidekabinen und Duschen bleiben geschlossen. Umziehen und duschen erfolgt ausschließlich zuhause, am Spielfeldrand (oder aber in der Wartezone beim eigenen Fahrrad) werden nur wärmende und gegen Regen schützende Materialien des jeweiligen Spielers ausgezogen und abgelegt.
4. Zum Training sind eigene Getränke mitzubringen. Auch eigene Handtücher werden mitgebracht, um ein Abtrocknen des Körpers nach der Belastung zu ermöglichen.
5. Zugang zur Sportstätte erhalten nur Sportler*innen, Trainer*innen beziehungsweise das „Funktionspersonal“.
6. Die Aufenthaltsdauer auf/ an der Sportstätte vor und nach dem Training fällt so kurz wie möglich aus, Grüppchenbildung ist strengstens untersagt.
7. Die Nichteinhaltung der geltenden Abstands-, Hygiene- und Trainingsregeln führt zum sofortigen Trainingsausschluss, der/die Spieler*in hat das Gelände umgehend zu verlassen und muss gegebenenfalls von den Eltern abgeholt werden.

Mit meiner Unterschrift unter diesem Dokument verpflichte ich mich, für die zwingende Einhaltung aller vorgenannten Regeln Sorge zu tragen und mein Kind in aller Konsequenz über den Inhalt der Regeln aufzuklären. Die Trainingsteilnahme am Training erfolgt auf eigene Gefahr.

Datum:

Unterschrift Sportler*in

Erziehungsberechtigter

Sportlername(n) in Druckbuchstaben

Unterschrift beider Elternteile